

RS OGH 1995/5/9 4Ob37/95, 4Ob1043/95, 4Ob2100/96v, 4Ob2252/96x, 4Ob2338/96v, 4Ob168/97b, 4Ob202/97b,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.05.1995

Norm

EWGV Art189

EG Amsterdam Art249

EGV Maastricht Art189

Rechtssatz

Die Gerichte haben sich bei der Auslegung der nationalen Vorschrift so weit wie möglich an Wortlaut und Zweck der Richtlinie zu orientieren und Rechtsbegriffe, die in der Richtlinie und im innerstaatlichen Recht übereinstimmen, entsprechend den gemeinschaftsrechtlichen Begriffen auszulegen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 37/95
Entscheidungstext OGH 09.05.1995 4 Ob 37/95
Veröff: SZ 68/89
- 4 Ob 1043/95
Entscheidungstext OGH 27.06.1995 4 Ob 1043/95
- 4 Ob 2100/96v
Entscheidungstext OGH 14.05.1996 4 Ob 2100/96v
- 4 Ob 2252/96x
Entscheidungstext OGH 15.10.1996 4 Ob 2252/96x
- 4 Ob 2338/96v
Entscheidungstext OGH 17.12.1996 4 Ob 2338/96v
nur: Die Gerichte haben sich bei der Auslegung der nationalen Vorschrift so weit wie möglich an Wortlaut und Zweck der Richtlinie zu orientieren. (T1)
Beisatz: § 2 UWG ist daher, ebenso wie § 3 dUWG, im Sinne der Richtlinie auszulegen. (T2)
- 4 Ob 168/97b
Entscheidungstext OGH 10.06.1997 4 Ob 168/97b
- 4 Ob 202/97b
Entscheidungstext OGH 23.09.1997 4 Ob 202/97b

Auch

- 4 Ob 390/97z

Entscheidungstext OGH 27.01.1998 4 Ob 390/97z

Auch

- 4 Ob 143/98b

Entscheidungstext OGH 26.05.1998 4 Ob 143/98b

Vgl; Beisatz: Das innerstaatliche Recht ist gemeinschaftskonform auszulegen. (T3)

- 4 Ob 145/99y

Entscheidungstext OGH 22.06.1999 4 Ob 145/99y

Auch

- 4 Ob 226/03v

Entscheidungstext OGH 16.12.2003 4 Ob 226/03v

Auch; Beis wie T3; Beisatz: Ist eine gemeinschaftsrechtskonforme Auslegung nicht möglich, so ist das nationale Gericht verpflichtet, das Gemeinschaftsrecht in vollem Umfang anzuwenden und die Rechte, die dieses dem Einzelnen einräumt, zu schützen, indem es notfalls jede Bestimmung unangewendet lässt, deren Anwendung im konkreten Fall zu einem gemeinschaftsrechtswidrigen Ergebnis führen würde (EuGH C-327/00). (T4)

- 5 Ob 271/09b

Entscheidungstext OGH 11.02.2010 5 Ob 271/09b

Auch; Bem: Hier: Ablehnung der vom Revisionsrekurswerber unter Hinweis auf die Gesamtenergieeffizienz?

Richtlinie RL 2002/91/EG angestrebten „richtlinienkonformen Interpretation“ des § 16 Abs 2 MRG, da die Richtlinie keine inhaltlichen Vorgaben bezüglich der Mittel zur Erreichung der statuierten Anforderungen an die Gesamtenergieeffizienz trifft. (T5)

- 4 Ob 208/10g

Entscheidungstext OGH 15.02.2011 4 Ob 208/10g

Auch; Beisatz: Hier: Richtlinienkonforme Auslegung des § 9a Abs 1 Z 1 UWG. (T6)

Beisatz: Mit ausführlicher Darstellung der Rsp des EuGH und der Literatur. (T7)

Beisatz: Für die konkrete Umsetzung der richtlinienkonformen Auslegung verweist der EuGH auf den Methodenkanon des nationalen Rechts. (T8)

Beisatz: Wenn und soweit daher das nationale Gericht teleologische Reduktion oder Analogie im nationalen Recht anwendet, muss es diese Instrumente auch zum Zweck richtlinienkonformer Auslegung einsetzen. (T9)

Veröff: SZ 2011/17

- 8 ObA 41/10b

Entscheidungstext OGH 22.02.2011 8 ObA 41/10b

Auch; Veröff: SZ 2011/21

- 4 Ob 110/12y

Entscheidungstext OGH 18.09.2012 4 Ob 110/12y

Vgl auch; Beisatz: Begriffe des Unionsrechts sind ? außer bei Vorliegen eines ausdrücklichen Verweises auf nationales Recht ? autonom auszulegen. (T10)

- 4 Ob 15/13d

Entscheidungstext OGH 19.03.2013 4 Ob 15/13d

Auch; nur T1; Beis ähnlich wie T9

- 4 Ob 244/12d

Entscheidungstext OGH 19.03.2013 4 Ob 244/12d

Vgl

- 1 Ob 215/13v

Entscheidungstext OGH 23.01.2014 1 Ob 215/13v

Auch

- 9 ObA 5/14x

Entscheidungstext OGH 25.03.2014 9 ObA 5/14x

- 9 ObA 98/14y

Entscheidungstext OGH 27.11.2014 9 ObA 98/14y

Auch

- 4 Ob 209/14k

Entscheidungstext OGH 16.12.2014 4 Ob 209/14k

Auch; Beisatz: Hier: § 1 Abs 1 Z 1 UWG ist daher dahin auszulegen, dass vergleichende Werbung unlauter ist, wenn sie das Objektivitätsgebot des Art 4 lit c RL 2006/114/EG nicht erfüllt. (T11)

Veröff: SZ 2014/128

- 7 Ob 107/15h

Entscheidungstext OGH 02.09.2015 7 Ob 107/15h

Veröff: SZ 2015/93

- 4 Ob 3/16v

Entscheidungstext OGH 27.01.2016 4 Ob 3/16v

Auch; Beisatz: Ist eine Vorschrift aus unionsrechtlichen Gründen unanwendbar (hier: § 123 GewO idF vor dem BG BGBl I 48/2015) und das Verhalten des belangten Mitbewerbers daher nicht rechtswidrig, so fehlt jede Grundlage für einen lauterkeitsrechtlichen Unterlassungs- oder Schadenersatzanspruch. (T12)

- 14 Os 29/16w

Entscheidungstext OGH 28.06.2016 14 Os 29/16w

- 3 Ob 142/16b

Entscheidungstext OGH 23.11.2016 3 Ob 142/16b

Auch

- 1 Ob 209/16s

Entscheidungstext OGH 10.02.2017 1 Ob 209/16s

Veröff: SZ 2017/13

- 4 Ob 137/16z

Entscheidungstext OGH 21.02.2017 4 Ob 137/16z

Auch; Beisatz: Hier: § 17b Abs 1 UrhG ist iSd Satelliten-Richtlinie zu interpretieren. (T13)

- 4 Ob 61/17z

Entscheidungstext OGH 27.07.2017 4 Ob 61/17z

Auch

- 4 Ob 68/18f

Entscheidungstext OGH 29.05.2018 4 Ob 68/18f

Auch

- 14 Os 120/18f

Entscheidungstext OGH 29.01.2018 14 Os 120/18f

Auch

- 7 Ob 241/18v

Entscheidungstext OGH 30.01.2019 7 Ob 241/18v

Beisatz: Hier: Zum Rücktrittsrecht des Versicherungsnehmers vom Lebensversicherungsvertrag nach § 165a VersVG idF BGBl Nr 90/1993. (T14)

- 5 Ob 118/21w

Entscheidungstext OGH 28.09.2021 5 Ob 118/21w

- 10 ObS 161/21f

Entscheidungstext OGH 29.03.2022 10 ObS 161/21f

Vgl; Beisatz: Hier: Auslegung der §§ 2 und 3 FamZeitbG iSd RL (EU) 2019/1158. (T15)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0075866

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at